

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zwölf**

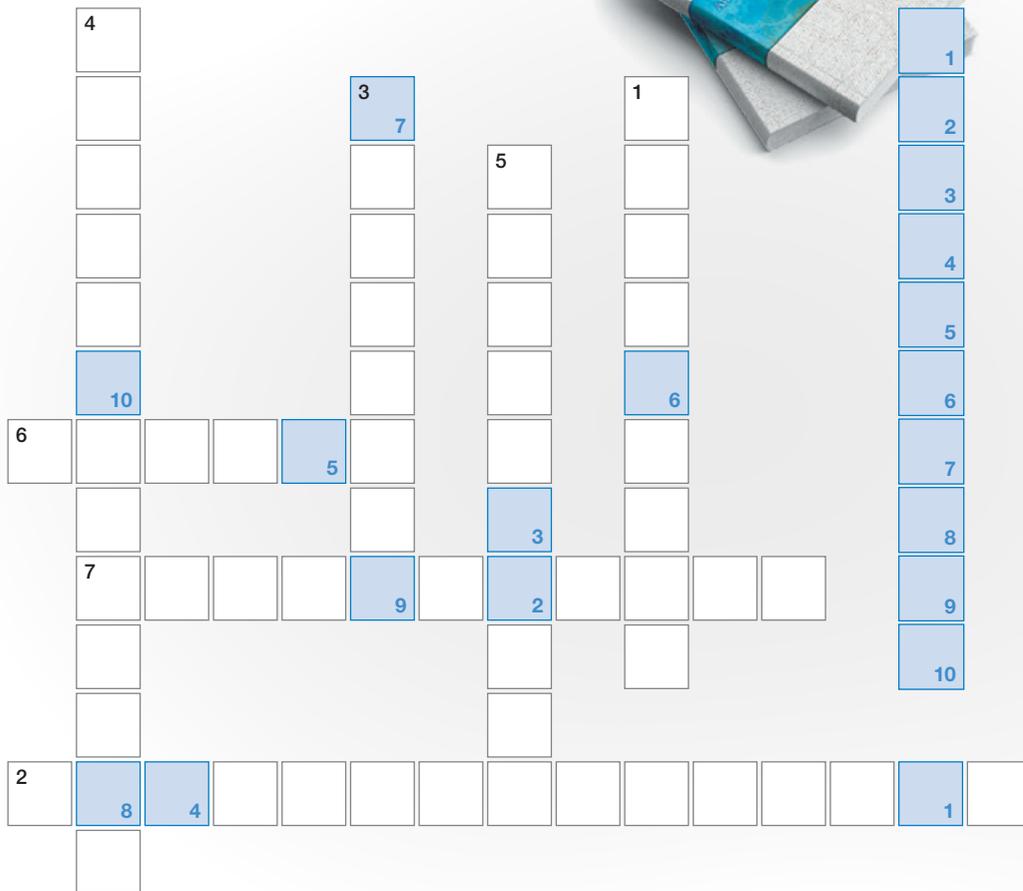
[www.reformiert-zuerich.ch/zwölf](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwölf)

Oerlikon  
Saatlen  
Schwamendingen





Quelle: LUV



KREUZWORTRÄTSEL

# Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Hinweise, die zu den richtigen Antworten führen, finden Sie auf den folgenden Seiten.

**1** Im Glaubensformat LUV spielt das eine wichtige Rolle.

**2** Das sollte man beim Besuch eines LUV-Workshops schon ein wenig haben.

**3** Das wurde Zwingli 1523 vorgeworfen.

**4** Der offizielle Name für die öffentlichen Streitgespräche, die Zwingli vor 500 Jahren in Zürich führte.

**5** Der Nachname des bekannten Buchdruckers, der in den Jahren 1524 bis 1529 die erste Zürcher Bibel druckte.

**6** In diesem Monat beginnt der nächste LUV-Workshop.

**7** Das nimmt man von einem LUV-Workshop mit.

*Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei original LUV-Journals.*

*Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 26. Januar 2023 an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)*

*oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle  
Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich*

*Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
*Wir haben den Begriff «Peru» gesucht.*

 **WEBSITE**  
[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

 **YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**  
reformierte-kirchezurich

 **NEWSLETTER**  
[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)

 **FACEBOOK**  
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**  
Reformierte Kirche Zürich

## Veranstaltungen

So, 8. Januar, 17h

**Gottesdienst universell**  
Pfarrerin Verena Mühlethaler  
Vertreter:innen  
verschiedener Religionen  
Offener St. Jakob

Di, 10. Januar, 19.30h

**Winterreihe:**  
«Zukunft neu denken»  
Wie nutzen wir die Demokratie für eine bessere Zukunft?  
Prof. em. Dr. Georg Kreis  
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner  
KGH Bederstrasse, Saal

So, 15. Januar, 9.30h

**Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri**  
Pfarrerin Nathalie Dürrmüller  
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 19. Januar, 19h

**Bildungsabend:**  
«Frauenrechte im Iran»  
Frau Prof. Saida Mirsadri  
Pfrn. Esther Straub  
Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen

Di, 24. Januar, 19.30h

**Winterreihe:**  
«Zukunft neu denken»  
Armut in der Schweiz: Wie ist ein Leben in Würde und Teilhabe für alle möglich?  
Prof. em. Ueli Mäder  
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner  
KGH Bederstrasse, Saal

Fr, 27. Januar, 19.15h

**Premiere Projektill Lichtshow «Enlightment»**  
Offener St. Jakob

So, 29. Januar, 9.30h

**Gottesdienst aus dem Knonauer Amt auf Tele Züri**  
Pfrn. Elisabeth Armingeon  
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 29. Januar, 11.30/14/15h

**Drei Führungen durch die neue Ausstellung «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»**  
in der Schriftensammlung  
Grossmünster  
Infos und Gratistickets:  
[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)



Muriel Koch, Pfarrerin. Quelle: Sandro Süess

Luv heisst beim Segeln die Seite, die dem Wind zugewandt ist. Meine Eselsbrücke dazu ist die Gegenseite, Lee: sie ist wind«leer». Luv ist also das Gegenteil von windleer. Als ich Studentin in Berlin war, habe ich über den Unisport Segelkurse besucht und diese Bezeichnungen gelernt. Vielleicht deshalb wurde ich, als ich das erste Mal vom Workshop LUV gelesen habe, neugierig. LUV heisst ein Workshop, den ursprünglich ein Team der Landeskirche Hannover entworfen hat. Mitten im Lockdown habe ich in einem Newsletter davon gelesen und mich sofort zur digitalen Einführung angemeldet.

Was genau dieser Workshop ist, ist gar nicht so einfach zu beschreiben. Meine erste Frage war, ob es sich um einen Glaubenskurs handelt. Die kurze Antwort: jein. Glaubenskurse üben auf einige Menschen eine Faszination aus. Vielleicht, weil sie die Hoffnung wecken, dass man da dazulernt, wo es existentiell wird, und Antworten findet, wo es schwierig ist.

Die Aussicht auf mehr Glaubenswissen spricht mich im Moment weniger an. Nicht, dass ich nichts dazulernen will. Aber wenn es um mich geht, um meinen Lebensweg, dann möchte ich meine Antworten selbst finden. LUV ist ein Workshop, der dafür den Rahmen bietet. Ich habe lange nach etwas gesucht, von dem ich glaube, dass

es andere, auch jüngere Menschen in der urbanen Kirchgemeinde, anspricht. Etwas, wozu ich Freunde einladen würde, die vielleicht keinen Bedarf an einem Glaubenskurs haben, aber trotzdem Fragen an das eigene Leben stellen und sich als spirituell verstehen.

Eine Reise zu sich selbst trifft es wohl am ehesten. So kann man LUV beschreiben. Dazu gehört, dass man sich auseinandersetzt mit den verschiedenen Seiten des Lebens: denen, die «hart am Wind» liegen und denen, die fast windleer scheinen. Mein Glaube spielt dabei die Rolle, die ich ihm gebe – bei mir sitzt er, um im Bild zu bleiben, dort, wo der Kompass auf dem Schiff ist.

**MURIEL KOCH**  
Pfarrerin Kirchenkreis neun

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

#### TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt den Pilotdurchgang des LUV-Workshops mit sieben Teilnehmenden im Kirchenkreis neun. Quelle: Lukas Bärlocher

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche  
Pfrn. Hanna Kandal  
Maja Nüssli  
Silvia Ritschard  
Layout: Silvia Ritschard  
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

2023

ZAUBER DES ANFANGS

## Gottesdienste zum Neujahr

Ein neues Jahr – neue Möglichkeiten. Die Neujahrsgottesdienste am 1. Januar sind eine Einladung, sich auf den Zauber des Anfangs einzulassen. Mit feierlichen Gottesdiensten in der ganzen Kirchgemeinde halten wir zusammen inne und brechen anschliessend gemeinsam auf.



Seien Sie dabei und informieren Sie sich auf unserer Website über die Neujahrsgottesdienste in unserer Kirchgemeinde.

## Anderen achtsam



Die Workshops des neuen LUV-Glaubenskursformats laden ein.

**Die beiden Pfarrerrinnen Muriel Koch und Stefanie Porš lancieren Anfang Jahr ein neues Glaubenskursformat. Die sechsteilige Workshop-Reihe heisst LUV und lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer Biografie ein. Dabei lernen sie, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen zuzuhören.**

Vom Fuss des Uetlibergs an den Zürichberg: Die Kirchenkreise neun sowie sieben acht liegen westlich und östlich der Stadt – und bilden nicht nur geografisch, sondern auch in Bezug auf die Lebensumstände und Einkommensverhältnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner einen Kontrast. «Es passt zu unserem Projekt, dass wir diese Brücke schlagen», sagt Muriel Koch, Pfarrerin im Kirchenkreis neun. Derzeit lanciert sie gemeinsam mit ihrer Kollegin, Pfarrerin Stefanie Porš aus dem Kirchenkreis sieben acht, ein neues Glaubenskursformat. Die Reihe richtet sich an Menschen unter fünfzig Jahren, die Lust haben, mehr darüber herauszufinden, wie sie im Leben stehen. Unter

zu den beliebtesten Mitteln, um die neue Lehre zu verbreiten», so Michael Braunschweig, «sie setzten sich schnell auch in anderen Städten durch.» Zwingli entschied beide Streitgespräche für sich: Die Zürcher Geistlichkeit musste seinen Postulaten folgen.

2023 greifen Anlässe wie Tischgespräche und Debatten Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Den Auftakt macht das Grossmünster mit einem Festgottesdienst und einer Disputationsausstellung. «Den Gottesdienst feiern wir mit allen namhaften evangelischen Kirchen – und die Predigt wird selbst eine Art Disputation», so Martin Rüschi. Der Pfarrer am Grossmünster sieht im Streitgespräch eine demokratische Meinungsfindung: «Im Mittelalter war die Disputation ein Gelehrtengespräch; heute sollte es auch darum gehen, dass Ansichten vorgebracht werden und dass man zu einem Konsens kommt.»

Die Disputationsausstellung im Grossmünster beinhaltet neben dem Kirchenschatz, der laut Martin Rüschi ein Bücherschatz ist, Hörbeispiele, wie es sich damals zugetragen haben könnte: «Es war auf jeden Fall auch sehr emotional», so der Pfarrer.

### GROSSMÜNSTER

Festgottesdienst zum Thema Disputation  
22. Januar, 10 Uhr

Ausstellung: «Zürcher Disputation:  
Reformation im Kreuzfeuer»  
Eröffnung: 22. Januar

### INFOVERANSTALTUNG

## Freiwillige für Notschlafstelle

Das Sozialwerk Pfarrer Sieber sucht Freiwillige für die Notschlafstelle. Sie sorgen dafür, dass Obdachlose ein vorübergehendes Daheim erhalten und sich vom Stress des Gassenalltags erholen können. Im Pfuusbus begegnet man aussergewöhnlichen Menschen, die auch zu Zürich gehören.

### PFUUSBUS

Uetlibergstrasse 311a  
Infoveranstaltung Freiwilligenarbeit  
Samstag, 21. Januar, 14 Uhr

### DISPUTATION 2023

## Diskussionen voller Emotionen

**Die Disputationen 1523 verhalfen den reformatorischen Forderungen zum Durchbruch: 2023 findet das 500-Jahr-Jubiläum der wegweisenden Streitgespräche statt. Wie hat es sich damals zugetragen und wie könnten die Debatten wieder aufleben?**

«Die Disputationen von 1523 sind Meilensteine: Heute sind die Fragen, wo wir als Kirche hinwollen, wer wir als Kirche sind – und wie wir Kirche gestalten wollen, natürlich brandaktuell», so Kirchenpfleger Michael Braunschweig.

Die Zürcher Disputationen am 29. Januar und 26. Oktober 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Gegen Zwingli waren Vorwürfe der Ketzerei erhoben worden. Rund jeder zehnte Bewohner der Stadt Zürich war zugegen: Sie alle lauschten dichtgedrängt den hitzigen Debatten. «In der Reformation gehörten Disputationen

### DREHSCHIEBE DEMENZ: FILMREIHE

## Beziehungen und Demenz

Wie verändern sich Beziehungen zwischen den Angehörigen und Betroffenen, wenn eine Person an Demenz erkrankt? In einer Filmreihe wird diese sensible Thematik anhand von vier Filmen beleuchtet. Nachmittags gibt es jeweils einen Snack nach der Filmvorführung, abends vorher.

### KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Filmreihe «Demenz im Film»  
16./30. Januar, Filmbeginn 14.30 Uhr  
23. Januar/6. Februar, Filmbeginn 19 Uhr

# zuhören – und sich behutsam preisgeben



der eigenen Biografie näherzukommen – und einander ehrlich zu begegnen. Quelle: L. Bärlocher

dem Label LUV laden die beiden jungen Pfarrerinnen Menschen aus der Kirchgemeinde ein, gemeinsam einen Weg zu gehen – und dabei die eigene spirituelle Biografie zu erkunden. «Wie bin ich die Person geworden, die ich heute bin?», ist die Frage, die zu Beginn der Workshop-Reihe im Zentrum steht. Welche Spuren haben Menschen und Ereignisse hinterlassen, die das eigene Ich geprägt haben?

In der diakonischen Wohngemeinschaft am Wydäckerring bot sich für die beiden Pfarrerinnen die Chance, das Format ein erstes Mal zu erproben. Insgesamt bestand die Gruppe aus sechs Frauen und einem Mann im Alter zwischen 25 und 40, die beiden Pfarrerinnen inklusive. «Als wir jeweils dort ankamen, gab es ein einfaches Abendessen», erzählt Muriel Koch. «Die WG-Bewohnerinnen gaben sich solche Mühe. Der ganze Rahmen war sehr gemeinschaftsfördernd.» Den Workshop selbst stellt man sich am besten als ein Wechselspiel verschiedener Elemente vor: Inputs, Achtsamkeitsübungen,

den anderen zuhören und selber von sich erzählen. Auch stille Sequenzen sind Teil des Ablaufs – dann lassen alle ihre Gedanken individuell aufs Papier fliessen. Erzählt jemand von sich, bilden die anderen den Resonanzraum – Rückfragen sind verboten. «Das ist das Besondere: Es wird nichts bewertet oder zerredet», so Stefanie Porš. Anfangs sei das gewöhnungsbedürftig gewesen, so Muriel Koch. «Aber auch eine ungemein schöne Erfahrung», sagt Stefanie Porš. «Instinktiv suchte die Gruppe nach anderen Möglichkeiten, um ihre Empathie auszudrücken», so Muriel Koch. «Etwa indem wir sagten: «Es klingt spannend und ich würde so gern mehr darüber erfahren, aber es geht im Moment nicht.» Mit der Zeit sei das Vertrauen in der Gruppe so gewachsen, dass solche Bemerkungen nicht mehr nötig gewesen seien. Natürlich sei es auch von der Tagesform abhängig gewesen, wie schnell man in den Prozess fand. «Aber ich habe mich nie exponiert gefühlt», so Stefanie Porš. «Es sind meine Fragen und es ist mein Weg.»

Das Format richtet den Blick auch in die Zukunft: Was ist mein Ziel? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? «Die Reihe ist für Leute gedacht, die Lust haben, Ausblick zu haben auf den Weg, der noch vor ihnen liegt», sagt Muriel Koch. Entwickelt hat den alternativen Glaubenskurs der Theologe Rainer Koch von der Landeskirche Hannover. Nun stellt er ihn anderen Institutionen kostenlos zur Verfügung. Man profitiere mehr von LUV, wenn man schon einige Bruch Erfahrungen gemacht habe, so die Meinung der beiden Pfarrerinnen, die sich von der Ausbildung kennen. Ist es da nicht besser, wenn sich die Teilnehmenden auch ausserhalb des Kurses nahekommen und einander vertrauen? «Nicht unbedingt», sagt Stefanie Porš. «Teilweise ist es in einer anonymen Umgebung fast einfacher, etwas von sich preiszugeben.» Doch im Gegensatz zu anderen Glaubenskursen geht es bei LUV nicht um Wissensvermittlung. LUV ist lebens- und prozessnah. Versöhnung und Empathie werden erfahrbar, und man setzt sich mit den eigenen Grundwerten auseinander. Muriel Koch: «Wichtige religiöse Fragen sind Teil davon.»

## LUV-GLAUBENSWORKSHOP

Alleehaus, Neumünsterallee 21, 18.30–21 Uhr  
Beginnend mit einem Imbiss.

12. 1., 2. 2., 2. 3., 13. 4., 4. 5., 1. 6., 6. 7.  
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

## LUV-GLAUBENSWORKSHOP KOMPAKT

Atelier B 74, Badenerstr. 74, 18.30–21 Uhr  
Im Kompakt-Kurs finden die Treffen  
in kürzeren Abständen statt.

8./15./22. 5., 5./12./19./26. 6.

muriel.koch@reformiert-zuerich.ch



## ZÜRICH-NORD

# Ökumenische Gebetsnacht 2023

**Manfred Kulla und Andrea Ruf | Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen organisieren verschiedene Landes- und Freikirchen in Zürich-Nord die Gebetsnacht zum Thema: *Lernt Gutes tun, fragt nach dem Recht, weist den Unterdrückter zurecht!* (Jesaja 1, 17a)**

Drei christliche Pfarrteams laden in drei Kirchen zu einer je halbstündigen Gebetsfeier ein. Dazwischen liegt der Weg oder die Fahrt. Abschliessend essen wir gemeinsam.

19 Uhr Christkatholische Christus Kirche, Dörflistrasse 17, 8057 Zürich  
Thema: *Lernt Gutes tun!*

20 Uhr Reformierte Kirche Saaten, Saatenstrasse 240, 8050 Zürich  
Thema: *Frägt nach dem Recht!*

21 Uhr Römisch-katholische Kirche St. Gallus, Dübendorfstr. 62, 8051 Zürich  
Thema: *Weist den Unterdrückter zurecht!*  
Anschliessend gemeinsames Essen

Alle sind herzlich eingeladen, die ökumenische Vielfalt und Gastfreundschaft in Zürich-Nord zu erfahren. Sie können einzelne Stationen auswählen oder bei allen dabei sein.

Mitwirkende Kirchen und Freikirchen in Zürich-Nord: Christkath. Kirche Zürich, Evang.-meth. Kirche Zürich Nord, Ref. Kirchgemeinde Hirzenbach, Ref. Kirche Zürich Kirchenkreis zwölf, Röm.-kath. Pfarreien Herz Jesu Oerlikon und St. Gallus Schwamendingen, Serbisch-orthodoxe Pfarrei Maria Entschlafen und Heilsarmee Zürich Nord.

## ÖKUM. GEBETSNACHT ZÜRICH-NORD

Freitag, 13. Januar, 19 Uhr



Justicia. Quelle: Ezequiel Octaviano

## GASTFREUNDLICH UND EINLADEND

# Ziele für den Kirchenkreis

**Andi Stoll, Kirchenkreiskommissionspräsident | Die Kirchenkreiskommission hat die Ziele für die nächsten Jahre verabschiedet, die unter Mitwirkung von Pfarrpersonen und Mitarbeitenden entstanden sind:**

### Initiativen der Gemeindeglieder werden ermöglicht und geprüft.

Gemeindeglieder wissen, wo sie eigene Initiativen, Ideen und Vorschläge vorbringen können. Die zuständigen Stellen im Kirchenkreis prüfen diese. Mitarbeitende begleiten die Umsetzung.

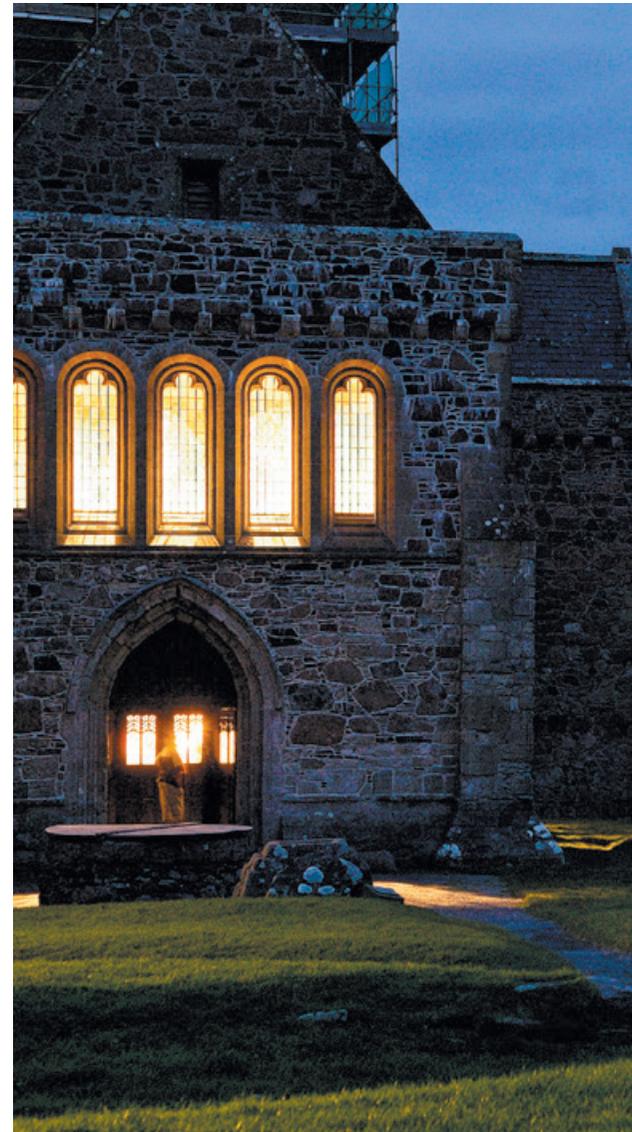
**Beziehungen werden aktiv gepflegt und neue aufgebaut.** Die Sozialdiakone und Sozialdiakoninnen sowie die Pfarrpersonen kümmern sich bewusst um die Pflege der Beziehungen an Angeboten und Anlässen. Wir setzen dafür personale Ressourcen effektiv ein.

**Die Kommunikation ist adressatengerecht.** Wir nutzen unsere Kommunikationsmittel abgestimmt auf die verschiedenen Zielgruppen. Wir setzen vermehrt nichtkirchliche Print-Medien und soziale Medien ein, um kirchenferne Menschen besser zu erreichen.

**Unsere Häuser und Räume sind gastfreundlich.** Die Kirchengemeindehäuser und das Kirchenzentrum sowie die Kirchen sind offen, gastfreundlich und laden zum Verweilen ein. Wir fördern die Vermietung von Räumen an Personen und Institutionen aus den Quartieren.

*Weitere thematische Ziele finden Sie in der Broschüre, die in den Kirchengemeindehäusern und im Kirchenzentrum aufliegt.*

# Abendfeier nach



Abendstimmung über der Abtei auf der schottischen Insel Iona,

**Andrea Ruf, Pfarrerin | Eine Alternative zum Sonntagsgottesdienst bietet die urchristlich anmutende Abendfeier nach Iona. Sie findet neu achtmal im Jahr statt: jeweils an einem Dienstag um 18 Uhr in der Kirche Oerlikon.**

Sozial, umweltbewusst und offen für alle Menschen: Die ökumenische Gemeinschaft von Iona orientiert sich an den befreienden Werten und Visionen der Bibel. Ihre christlichen Feiern sprechen weltweit immer mehr Menschen an.

Die Gemeinschaft von der kleinen schottischen Insel Iona geht zurück auf den reformierten schottischen Pfarrer George MacLeod. Mit Arbeitslosen aus den Slums von Glasgow, mit Handwerkern und mit Theologiestudenten baute er ab Ende der 1930er Jahre auf Iona die rund 800 Jahre alte Abtei wieder auf. Diese Abtei dient der Gemeinschaft von Iona bis heute als Zentrum

# Iona



dem Ursprungsort der Abendfeier. Quelle: Jim Richardson

für Treffen und Besinnung. Die Gemeinschaft von Iona will aber kein Klosterleben.

Geografisch frei setzen sich die Mitglieder ein für Frieden und Gerechtigkeit, für Gleichstellung und für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie engagieren sich auch für eine Erneuerung des gottesdienstlichen Lebens.

Die liturgischen Feiern nach Iona sind partizipativer und wirken auf viele Menschen spiritueller als traditionelle Sonntagsgottesdienste. Die gemeinsam gelesene Liturgie umfasst auch keltisch beeinflusste Lieder, eine Schriftlesung, Gebete, ein Kerzenritual, eine Stille und einen gemeinsam gesprochenen Segen.

Als Alternative zum Sonntagsgottesdienst finden die Feiern im Kirchenkreis zwölf an einem Dienstagabend statt, und zwar jeweils dann, wenn

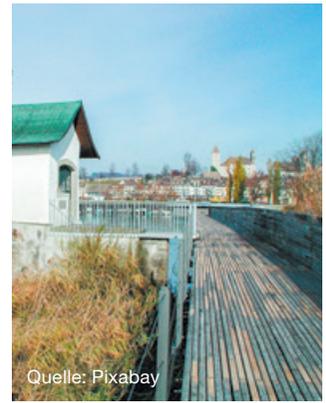
in der Kirche Oerlikon zweimal hintereinander kein Gottesdienst und auch kein Kreisgottesdienst gefeiert worden ist. Die erste Abendfeier nach Iona wird am Dienstag 31. Januar gefeiert.

Alle Menschen sind eingeladen diese urchristlich anmutenden Feiern mitzufeiern – und christliche Gemeinschaft immer wieder neu zu erfahren.

## KIRCHE OERLIKON

*dienstags, 18 Uhr*  
31. Januar  
28. Februar  
21. März  
16. Mai  
27. Juni  
29. August  
26. September  
21. November

Gemeinsam  
Gottesdienst  
feiern – auf  
einem neuen  
Weg der  
christlichen  
Gemeinschaft  
von Iona.



Quelle: Pixabay

## WANDERGRUPPE OERLIKON

Zur ersten Wanderung 2023 starten wir am Holzsteg in Rapperswil. Der Holzsteg ist 841m lang und wurde im April 2001 eingeweiht. Er gilt als der längste Holzsteg in der Schweiz und wurde aus Eichenholz gebaut. Nach Hurden queren wir Bahn und Strasse und kommen ins Gebiet Frauenwinkel in ein Naturschutzgebiet. So gelangen wir nach Pfäffikon, wo wir im Restaurant Schiff zum Mittagessen einkehren.

## TREFF• BAHNHOF OERLIKON

Montag, 9. Januar, 8.20 Uhr  
Anmeldung bis Fr, 6. Januar  
j.f.zehnder@gmx.ch  
Details siehe Agenda Seite 14



Quelle: Archiv KG Schwamendingen

## SUPPENTAG

**Amnesty International/ Reach out.** «Eine feine Suppe im Winter geniessen, bewahrt uns vor Erkältung und Niesen. Ausserdem gibt es Kuchen und Wähen als Gebäck, der Erlös dient einem guten Zweck. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, folgen Sie einfach dem feinen Geruch.»

## KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Samstag, 14. Januar, 11.30 Uhr



Feuerwerk zum Jahresanfang. Quelle: Pixabay

## ES GUETS NOIS!

**Neujahrskonzert.** Beschwingt ins Neue Jahr! Christian Gautschi spielt auf der Orgel einige der schönsten Wiener Walzer.

Dabei erklingt Musik von Franz Lehár, Alphons Czibulka und Carl Millöcker. Krönenden Abschluss der Konzerts bilden die Kompositionen der Straussfamilie. Prosit Neujahr!

### KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 1. Januar, 11 Uhr  
Gottesdienst mit Pfarrerin  
Rahel Walker Fröhlich

12 Uhr, Wiener Neujahrskonzert  
mit Organist Christian Gautschi

## ORGELMÄRLI

**Familienkonzert «Die Bremer Stadtmusikanten».** Das bekannte Märchen von Esel, Hund, Katze und Hahn, die alt und schwach geworden sind und von ihren Besitzern davon gejagt werden sollen, hat schon viele Menschen – Kinder wie Erwachsene – berührt und begeistert. Es wird hier als «Orgelmärchen» für Kinder und Erwachsene erzählt. Textgrundlage ist das von den Gebrüder Grimm überlieferte Märchen, dessen Motive aufgegriffen und klangmalerisch in Musik transferiert werden. Dabei entsteht ein bunter Mix aus traditionellen und modernen Formen der Orgelmusik. Neben altertümlichen Orgelchorälen erklingen Abendlieder, fröhliche Musik im Stil oder eine wilde Improvisation.

Reiner Bohm hat die Musik zusammengestellt oder komponiert. Zusätzlich werden liebe- und humorvoll gestaltete Bilder von Hartmut Mezger gezeigt, die von Anfang an eine zauberhafte Stimmung erzeugen. Gerade für Kinder ist es so einfacher, das Märchen bis zum Ende mitzuverfolgen.

Anschliessend haben die Kinder und Erwachsenen die Möglichkeit, Fragen zur Orgel zu stellen und das Instrument selber auszuprobieren. Weil das Märchen auf der Orgelempore stattfindet, kann das Publikum zudem live erleben, wie die Orgel gespielt wird.

### KIRCHE OERLIKON

Samstag, 14. Januar, 10.30 Uhr



Bremer Stadtmusikanten. Illustration: Hartmut Mezger, © Carus-Verlag, Stuttgart



Antike Musikbox. Quelle: Pixabay

## SIE HABEN GEWÄHLT!

**Wunschkonzert.** Christian Gautschi hat aus allen eingegangenen Wünschen für Sie ein sehr facettenreiches Programm mit allen Musiksparten zusammengestellt.

Klassikliebhaber:innen kommen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde anderer Musiksparten. Nebst Orgelwerken erklingen viele Evergreens aus der Klassik, Musik aus Filmen sowie Pop wird das Programm bereichernd ergänzen. Schliesslich wird auch das Herz eines jeden Ländlerfans beglückt mit Melodien von Artur Beul und der Schanfigger Bauernhochzeit.

Ein Konzert, das man auf keinen Fall verpassen sollte!

### KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte



Hure Babylons. Quelle: Herrad von Landsberg

BIBELSTUNDE

## Apokalypse Jesu Christi

**Pfarrer Jiri Dvoracek** | «Selig ist, wer die Worte der Prophezeiung vorliest, und selig, die sie hören und die bewahren, was darin geschrieben steht. Denn die Zeit ist nahe.» (Off 1,3 ZUR)

Apokalypse! Bei diesem Wort denken die meisten wohl an Katastrophen, Kriege und Weltuntergang. Den Bibelgewandten kommt das letzte Buch des Neuen Testaments, das Buch Offenbarung, in den Sinn, das im wahrsten Sinne des Wortes ein Buch mit sieben Siegeln ist. Seine nur schwer verständlichen Bilder und Visionen haben die Literatur und die Kunst der letzten Jahrhunderte inspiriert und das Vorstellungsvermögen von unzähligen Generationen beeinflusst.

Die Apokalypse ist und bleibt ein Buch, das, seitdem es vor mehr als 1900 Jahren geschrieben wurde, nicht aufhört, die Leute zu faszinieren, zu beunruhigen und zu Endzeitprophezeihungen mitzureissen. Was will dieses Buch, das in einer Krisenzeit entstanden ist und

besonders in Krisenzeiten an Aktualität gewinnt, eigentlich sagen? Was ist die Kernbotschaft der Apokalypse und der Bilder und Visionen, deren sie sich bedient? Wie sollen wir dieses Buch lesen und verstehen, wie will es selbst gelesen und verstanden werden? Nicht das, was wir schon immer sagen wollten, sondern was der Bibeltext sagt, ist der Ausgangspunkt unserer Diskussion.

Eingeladen sind alle, die Interesse an der Analyse des Bibeltextes, an tieferem Hintergrundwissen und an der kritischen Auslegung haben.

**KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN**

donnerstags, 19 Uhr, 12. Januar und 26. Januar – Weitere Daten: 9.2., 2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 11.5., 25.5., 22.6., 6.7.

ABSCHIED

## sibbe, sept, sette, set

**Eliane Durand** | Die Sieben ist die Summe von drei und vier, von Geist und Seele einerseits sowie Körper andererseits, also das Menschliche. Menschlich sind auch Veränderungen oder Entwicklungen: so ungefähr alle sieben Jahre hat sich mein Leben in der einen oder anderen Art verändert.

2008 wurde ich an einem sonnigen Augusttag zu meinem ersten Arbeitstag für die damalige reformierte Kirchgemeinde Schwamendingen erwartet. Empfangen wurde ich von Kirchenpflege und Mitarbeiterschaft mit einem Znüni, natürlich draussen mit Festbank-Garnitur und Sonnenschirm, ja mit einem kleinen Fest!

Ruhig und beständig gestalteten sich die nächsten sieben Jahre. Dann kamen die ersten Gedanken zur Reform auf, es folgten Projektierung, Pfarrunion und nach der finalen Abstimmung auch die Umsetzung. Nicht ruhig und beständig, nein, es wurde turbulent und manchmal auch laut.

Zurückzukommen auf meine Eingangsworte ist es für mich nun nach etwas mehr als zwei mal sieben Jahren Zeit mein Leben zu verändern und eine neue

Herausforderung anzunehmen. Aus dem heutigen Kirchenkreis zwölf verabschiede ich mich mit dem irischen Segenswunsch «Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand»!

In meinem Herzen behalte ich Begegnungen mit einzelnen, Hochzeiten und Taufen, leider auch an Abschiede. Viele fröhliche Feiern, Konzerte und Apéros, Produktionen mit dem Team, und, und, und, bleiben mir in schöner Erinnerung.

**Andy Strahm** | Liebe Eliane! Albert Einstein war überzeugt: «Das Leben ist wie Fahrrad fahren, um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.» Diesen Spruch hast Du verkörpert. Du warst viel auf dem Velo im und für den Kirchenkreis unterwegs und Du bliebst in Bewegung, hast Veränderungen mitgemacht und



Eliane Durand. Quelle: Geri Durand

mitgestaltet. Für Dein Nach-, Mit- und Vorausdenken, Deinen unermüdlichen Einsatz und die zielgerichtete Zusammenarbeit danken wir Dir von Herzen.

Für die Zukunft wünschen wir Dir Rückenwind, Sonnenschein und Gottes Segen.

Mitarbeitende  
Pfarrteam  
Kirchenkreiskommission

## Liebe ist...



Quelle: Cdd20 Pixabay

**ESTHER STRAUB**, Pfarrerin

Erinnern Sie sich an die Cartoons aus den 70ern von Kim Casali «Liebe ist...»? Ich bin mit ihnen aufgewachsen, und auch heute noch treffe ich sie hin und wieder an, diese mit roten Herzen dekorierten possierlichen Zeichnungen. Szenen aus dem ganz gewöhnlichen Alltag bilden sie ab und bringen auf den Punkt, was Liebe ausmacht. «Liebe ist... sich gebraucht zu fühlen», heisst es da etwa oder: «Liebe ist... ihr die Skischuhe auszuziehen». So unspektakulär präsentiert sie sich in diesen Cartoons auf Abreisskalendern, Tassen und Schlüsselanhängern, die Liebe.

«Die Liebe ist die grösste», schreibt Paulus nach Korinth. Sie ist die grösste, weil sie zaubern kann, weil sie überall auf der Welt das Leben verändert, im Kleinen und Unscheinbaren und mit langem Atem.

Mit der neuen Kolumne begeben wir uns auf Spurensuche nach solchen inspirierenden Liebeserfahrungen aus dem Alltag und freuen uns auf Gastautor:innen, die erzählen, wie die Liebe sie unverhofft berührte und beglückte. Von Herzensangelegenheiten werden wir an dieser Stelle lesen, uns mitnehmen lassen und staunen: Ja, die Liebe ist die grösste, auch wenn sie nicht eifert, nicht prahlt und sich nicht aufbläht, sondern sich taktvoll einmischt ins Leben und Mensch und Tier mit ihrer Melodie begleitet.

Liebe ist...? Wenn die reformiert.lokal-Redaktorin des Kirchenkreises zwölf eine neue Kolumne erfindet mit einem Titel, der Lust weckt zu erzählen und den Leser:innen das Herz wärmt.

## BEGRÜSSUNG

## Willkommen Benji

**Gery Muhl** | Wir heissen Sozialdiakon Benjamin Walser ganz herzlich willkommen im Kirchenkreis zwölf. Er wird uns in der Übergangszeit, bis die Stelle von Barbara Kegelmann neu besetzt ist, bestens unterstützen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit ihm jemanden gefunden haben, der schon einige Erfahrung in der Sozialdiakonie aufweist.

Er hat diesen Sommer die ZHAW mit dem Bachelor in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Seine Bachelorarbeit befasste sich mit der professionsethischen Legitimation von Sozialer Arbeit

und Sozialdiakonie. Als Mitarbeiter in Ausbildung absolvierte er 2018 im jetzigen Kirchenkreis sieben acht die Praxismodule. Seit 1. Oktober ist er im Kirchenkreis sechs im rpg und in der Nachkonfirmations-Arbeit tätig und seit Ende November bei uns im Bereich Erwachsene. – Wir wünschen Benjamin Walser viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen für seine Arbeit.



Gemeinsamkeit, ein Lebenselixier. Quelle: Jerzy Gorecki

## RENDEZVOUS

## Gemeinsam statt einsam

**Ruth Tobler** | Leute unverbindlich kennenlernen, Bekannte treffen und Zeit für Gespräche in einem offenen, unverbindlichen Umfeld pflegen. Kaffee, Tee und etwas Süsses stehen bereit. Ein kleiner Input gibt vielleicht Gesprächsstoff?

Bei einer Umfrage der Bevölkerung in Oerlikon zeigte sich ein Bedürfnis nach Austausch – zum Beispiel bei einem Kaffee oder Tee. Kontakte sollen gepflegt werden und möglich sein, so dass man ohne grosses Drumherum regelmässig miteinander Zeit verbringen kann.

Durch das Zusammenwachsen im Kirchenkreis werden die bisherigen Gemeindenachmittage mit Referaten oder Unterhaltung innerhalb eines Jahres nur noch zweimonatlich angeboten. So gibt es Luft für eine andere Art, Nachmittage zu verbringen, passend

zum Bedürfnis, sich weiterhin regelmässig zu treffen und zu sehen.

So dürfen wir Sie herzlich, ohne grosse Organisation und Verbindlichkeit Ihrerseits einladen, andere Leute kennenzulernen. Auch Treffen mit alten Bekannten sind damit ohne lange Terminsuche möglich. «Chömed Si doch go inneluege!»

### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 11. Januar, 14.30 Uhr

Informationen unter 044 311 45 00

Weitere Daten: 8. März und 14. Juni



Junge iranische Frauen in Hamadan. Quelle: Manuela Morson

FRAUENRECHTE IM IRAN

## Geht es wirklich ums Kopftuch?

**Saida Mirsadri** | Worum geht es eigentlich bei den jüngsten Protesten in Iran? Geht es wirklich ums Kopftuch? Ist es ein Widerstand gegen den Islam? Welche Theologie steht im Hintergrund und gibt es im heutigen Islam Ansätze einer feministischen Theologie wie im Christentum?

Der Körper der Frau als das Schlachtfeld der Machthaber? Saida Keller-Messahli schrieb in der NZZ: «Der Gottesstaat Iran hat aus dem Kopftuch für Frauen das Hauptinstrument seiner Herrschaft gemacht. Das obligatorische Kopftuch wurde zum sichtbarsten Merkmal seiner Schreckensherrschaft. Und Frauenfeindlichkeit ist die Wirbelsäule der islamistischen Ideologie. Die Herrschaft über den weiblichen Körper ist deren Herzstück. Den Kopftuchzwang in Iran anzugreifen, bedeutet daher, ein zentrales Instrument des Mullah-Regimes anzugreifen».

Wer die Forderungen der iranischen Frauen und Männer und ihre Proteste in Iran auf das Kopftuch reduziert, blendet das grosse Bild aus und tut so den Iranerinnen und Iranern und ihrer Sache, für die sie sterben, Unrecht. Wer

all die Ungerechtigkeit und Gewalt, unter der die Frauen in Iran zu leiden haben, nur auf das «Mulla Regime» zurückführt, hat nur wenig Ahnung von dem Status der Frau in der iranischen patriarchalischen Gesellschaft und von den langen Frauenkämpfen in der iranischen Geschichte.

Mehr erfahren Sie am Bildungsabend mit Dr. Seyedeh Saeideh Mir Sadri (Saida Mirsadri), Gastprofessorin für Islamische Theologie an der Universität Zürich, die in Iran aufgewachsen ist.

**KGH SCHWAMENDINGEN**



Donnerstag,  
19. Januar, 19 Uhr  
Saida Mirsadri  
Pfarrerin Esther Straub  
Pfarrer Jiri Dvoracek

BUCHLEKTÜRE AM CHEMINÉE

## Das Leben ist kurz

**Jiri Dvoracek** | «Vita brevis» von Jostein Gaarder – Das Buch ist in der Bibliothek, eventuell in einem Antiquariat oder als E-Book erhältlich. An vier Abenden treffen wir uns zur Buchlektüre am Cheminée, um die im Buch gestellten Fragen und Kontroversen miteinander zu diskutieren.

Was ist das für ein Brief, den Jostein Gaarder, der berühmte norwegische Autor (Sofies Welt) in einem Antiquariat in Buenos Aires entdeckt?

Handelt es sich tatsächlich um den Originalbrief einer Frau namens Floria an ihren ehemaligen Geliebten, den berühmten Kirchenvater Augustin, der vor seiner Bekehrung ein lebenshungriger, junger Mann war, der mit Floria in jahrelanger Beziehung verkehrte und mit ihr sogar ein Kind hatte, der sich aber nach seiner Bekehrung von ihr ab- und sich ganz und gar dem christlichen Glauben zuwandte und später zum Bischof ernannt wurde?

Oder ist der Brief lediglich eine Fälschung? Ist er eine Enthüllung, eine

kritische Auseinandersetzung mit dem berühmten Kirchenvater? Die drängenden Fragen von Floria, warum das, was zwischen ihnen war, plötzlich Sünde sei oder warum die Liebe zu Gott die Liebe zu einer Frau ausschliesse, geben uns bis heute Stoff für heftige Diskussionen, denn schliesslich hat Augustin mit seiner Theologie und mit seinen Confessiones, aus denen Floria häufig zitiert, die christliche Theologie, Lehre und Moral bis zum heutigen Tag stark geprägt.

**KIRCHENZENTRUM SAATLEN**

dienstags. 19–20.30 Uhr  
mit Pfarrer Jiri Dvoracek  
31. Januar, 21. Februar  
14. März, 4. April



Buchcover. Quelle: Pondus-dtv

## Pension Hartmann



Szenenbild. Quelle: Seniorenbühne Zürich

Die Seniorenbühne Zürich bringt ihr neuestes Stück zu uns in den Kirchenkreis. Das Ensemble beschreibt die Geschichte folgendermassen:

«In der kleinen Pension von Frau Hartmann leben fünf Untermieterinnen. Die Damen sind ganz unterschiedlicher Natur – Frau Sommer macht Hüte, Frau Frech ist Yoga-Lehrerin, Frau Matter Sängerin, Frau Egger lebt in Scheidung, Frau Amsler ist etwas verwirrt. In diesem Haufen verrückter Hühner zieht nun Lehrer Hasler ein. Er ist ab jetzt der Hahn im Korb. Frau Hartmann macht sehr viel für ihre Pensionäre, was viel zu wenig geschätzt wird. Nun fährt sie für drei Wochen zur Kur. In dieser Zeit springt ihre Schwester Nora in der Pension ein. Und nun weht ein ganz anderer Wind im Haus.» Unter dieser vielversprechenden Prämisse dürfen wir eine Komödie geniessen, deren Ruf schon jetzt über Zürich hinausreicht.

### KGH SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 26. Januar, 14.30 Uhr

### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

## Tut Gutes! Sucht das Recht!

Mit Frank Bangerter (christkath.), Nicole Becher (ev.-meth.), Manfred Kulla (röm.-kath.), Andrea Ruf (ev.-ref.) und Rebecca Zünd (Heilsarmee) sowie dem Chor der christkath. KG Zürich unter der Leitung von Andreas Meier.

### CHRISTKATH. CHRISTUSKIRCHE

Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr  
Dörflistrasse 17, 8057 Zürich

### RACLETTE MIT ZUTATEN

## Gemeindezmittag

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Raclette – eine beliebte Tradition im Kirchenzentrum Saatlen in der kalten Jahreszeit. Ein Männerteam von Freiwilligen bereitet uns diese schmackhafte Walliser Spezialität mit diversen Zutaten vor und freut sich auf viele Gäste.

Der Erlös dieser Veranstaltung geht zugunsten des Vereins «vier wiesen». Dieser in Schwamendingen beheimatete Verein zur Förderung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung bietet verschiedene Wohnformen an. Im lebenspraktischen Alltag werden Bedürfnisse nach einer persönlichen Gestaltung der Wohnform, der Arbeitswelt, der Freizeit und der Integration in die Gesellschaft ernst genommen und nach Möglichkeit berücksichtigt.

Die Kosten betragen pro erwachsene Person 10 Franken, pro Kind 5 Franken. Anmeldung bis Mittwoch, 18. Januar, an das Sekretariat 044 321 60 70. Infos bei Gery Muhl, 044 321 16 00 [gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch](mailto:gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch)

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Samstag, 21. Januar  
Türöffnung 11.30 Uhr  
gemeinsamer Beginn 12 Uhr



Luegisland Vitasana. Quelle: Amt für Städtebau, Stadt Zürich

### GRÜN- UND FREIRÄUME

## Schwamendingen Diagonal

Im Januar 2023 lädt die Stadt Zürich zur jährlichen Informationsveranstaltung im Quartier ein. Stadträtin Simone Brander, Stadtrat André Odermatt und weitere Gäste geben Einblick in die bauliche Entwicklung in Schwamendingen.

Ob Hoch- und Tiefbau oder Grün- und Freiräume – im Veranstaltungsformat «Diagonal» wird Stadtplanung greifbar: Stadträt:innen, Fachpersonen aus der Verwaltung oder private Bauherrschaften informieren im Jahresrhythmus über laufende und künftige Projekte im Quartier.

Nachdem die Ausgaben 2021 und 2022 aufgrund der Corona-Pandemie virtuell stattfanden, findet das Diagonal am Montag, 23. Januar 2023 wieder vor Ort im reformierten Kirchenzentrum Saatlen

statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nach den Präsentationen stehen die Referent:innen für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Montag, 23. Januar, 18–19.30 Uhr  
Eintreffen ab 17.30 Uhr  
anschliessend Apéro

Weitere Informationen: [stadt-zuerich.ch/schwamendingen-diagonal](http://stadt-zuerich.ch/schwamendingen-diagonal)

## Gottesdienste

**Sa, 31. Dezember, 17 h**  
**Kreis-Gottesdienst zu Silvester**

Pfrn. Esther Straub  
Alte Kirche St. Niklaus  
Schwamendingen

**So, 1. Januar, 11 h**  
**Kreis-Gottesdienst zu Neujahr**

Pfrn. Rahel Walker  
Fröhlich  
Kirche Oerlikon

**So, 8. Januar, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Christoph  
Baltensweiler  
Kirche Oerlikon

**So, 8. Januar, 10 h**  
**Gottesdienst**

«Licht»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirche Saatlén

**So, 15. Januar, 10 h**  
**Gottesdienst**

Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Oerlikon

**So, 15. Januar, 10 h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**

«Träume»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Alte Kirche St. Niklaus

**So, 22. Januar, 10 h**  
**Ökumenischer Gottesdienst**

«Tut Gutes! Sucht das Recht!» (Jes 1,17a)  
gemischtes Pfarrteam  
Christuskirche  
Dörflistrasse 17, 8057 ZH

**So, 22. Januar, 10 h**  
**Ökumenischer Gottesdienst**

«Lernt Gutes tun und sucht das Recht!»  
gemischtes Pfarrteam  
Reformierte Kirchgemeinde Hirzenbach,  
Stefanskirche  
Altweisenstrasse 170,  
8051 Zürich

**Fr, 27. Januar, 19 h**  
**Taizé-Feier mit Abendmahl**

Pfrn. Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

**So, 29. Januar, 10 h**  
**Kreis-Gottesdienst**

Pfr. Christoph  
Baltensweiler  
Kirche Saatlén

**Di, 31. Januar, 18 h**  
**Abendfeier nach Iona**

Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Oerlikon

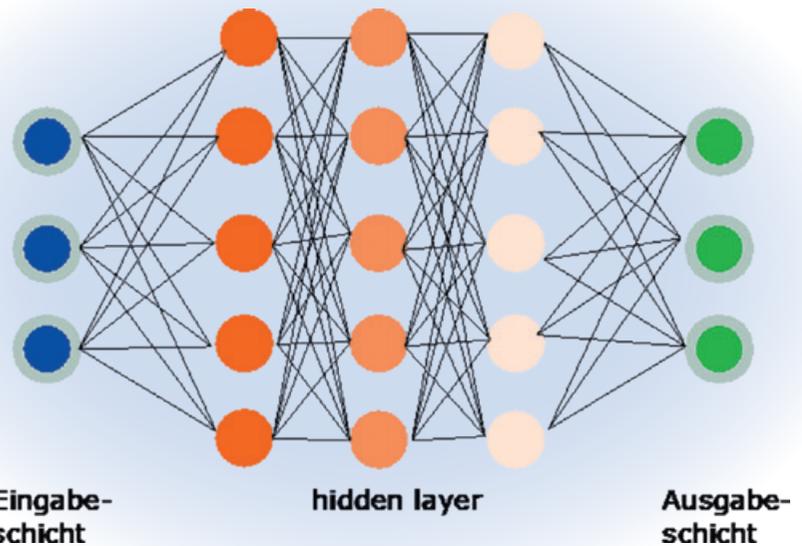
## Alterszentren Pflegeheime

**Do, 12. Januar, 10 h**  
**Andacht**

Pfrn. Andrea Ruf  
Alterszentrum Dorflinde

**Fr, 20. Januar, 9.30 h**  
**Andacht**

Pfr. Jiri Dvoracek  
Alterszentrum  
Herzogenmühle



Architektur eines künstlichen neuronalen Netzes.  
Quelle: Novustat

### B & B BILDUNG UND BEGEGNUNG

## Künstliche Intelligenz

**Daniel Förderer** | Nach Jahrzehnten enttäuschend langsamer Entwicklung macht die künstliche Intelligenz in den letzten zehn Jahren rasante Fortschritte. Zur Erklärung dieser erstaunlichen Wendung ist ein Begriff zentral: **Mustererkennung**.

Computer konnten von Anfang an viel besser rechnen als Menschen, aber sie waren lächerlich schwach in der Mustererkennung. Ein typisches Beispiel von Mustererkennung ist die Gesichtserkennung. Wir Menschen können eine bekannte Person wiedererkennen, auch wenn sie neue Kleider trägt oder beim Coiffeur war. Bis vor ca. zehn Jahren versagten Computer bei solchen Aufgaben kläglich. In diesem Vortrag wird der Weg der Entwicklung der Künstlichen Intelligenz von den Anfängen bis zum Knacken der Mustererkennung in den letzten Jahren verfolgt.

### REF. KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 27. Januar, 14.30 Uhr  
Unkostenbeitrag 10 Franken

### WICHTIGE INFORMATION

## Bitte beachten Sie!

Ab Januar 2023 ist das Sekretariat in Saatlén nicht mehr besetzt. Nutzen Sie gerne die Alternativen in Schwamendingen und Oerlikon.

Der Sigrüst/Hauswart-Dienst sowie die Sozialdiakonie werden wie bisher vor Ort in Saatlén anwesend sein!

### OERLIKON SAATLÉN SCHWAMENDINGEN

*Nach jedem  
Gottesdienst laden  
wir herzlich zum  
Kirchenkaffee oder  
Apéro ein.*

### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

## Lernt Gutes tun und sucht das Recht!

Woche der Einheit – Voneinander lernen, miteinander suchen – Pfarrteam Alfred Böni, Hanna Kandal, Franco Sorbara und «Band»

### REF. STEFANSKIRCHE HIRZENBACH

Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr  
Altweisenstrasse 170, 8051 Zürich

## Begegnungen

**Mi, 4. Januar, 11.45 h**

### Mittagstisch

Anmeldung bis Dienstag,  
3. Januar, 11.45 h  
044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

**Mo, 9. Januar, 8.20 h**

### Wandergruppe Oerlikon

Beschrieb siehe Seite 7  
Anmeldung bis Fr, 6. Jan.  
(18h): rudost@bluewin.ch  
oder 044 311 88 27 oder  
j.f.zehnder@gmx.ch  
Ticket: Kollektiv ½-Tax  
12 Franken, Treff• Bhf.  
Oerlikon beim Sprüngli –  
Abfahrt 8.31 h, S15, Gl 6

**Di, 10. Januar, 12 h**

### Zmittag für alle

Anmeldung 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Do, 12. Januar, 18 h**

### Malatelier «Farbinsle»

für Erwachsene  
Infos und Anmeldung bei  
Petra Häusermann  
076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlén

**Fr, 13. Januar, 19 h**

### Ökumenische Gebets-

### nacht Zürich-Nord

zum Thema Jes 1,17 mit  
drei Kirchenorten, alle  
Details siehe Seite 6

**Sa, 14. Januar, 11.30 h**

### Suppentag

Amnesty International  
und Reach out  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Do, 19. Januar, 12-15.30h**

### Gespräch mit der Pfarrerin

Pfrn. Hanna Kandal  
Ladenkirche

**Sa, 21. Januar, 12 h**

### Gemeindezmittag

Raclette mit Zutaten  
Gery Muhl und Team  
Kirchenzentrum Saatlén

**Mo, 23. Januar, 18 h**

### Schwamendingen Diagonal

Informationen sowie  
Neuigkeiten zur Quartier-  
entwicklung aus erster  
Hand: Amt für Städtebau  
& Hochbaudepartement  
Kirchenzentrum Saatlén

**Di, 24. Januar, 12 h**

### Zmittag für alle

Anmeldung 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

**Do, 26. Januar, 12-15.30h**

### Gespräch mit der Pfarrerin

Pfrn. Hanna Kandal  
Ladenkirche

**Fr, 27. Januar, 9.30 h**

### Ökumenische Gesprächsgruppe

«Offenbarung»  
mit Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen



Die vier Elemente: Wasser, Luft, Feuer, Erde. Quelle: Pixabay

## Kindererlebniswoche

In diesem Tages-Ferienlager für Kinder von 4 bis 10 Jahren gestalten wir unsere Tage gemeinsam mit Spielen, fröhlichen Liedern, packenden Basteleien, Geschichten, einem Ausflug und weiteren Überraschungen. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit den vier Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde.

Kostenbeitrag für Bastelmaterial, Ausflug, Znüni und Zvieri (die Mittagsverpflegung geben die Eltern ihrem Kind selbst mit) pro Kind 40 Franken, Geschwister 25 Franken. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage den Flyer zu.

**KIRCHENZENTRUM SAATLEN, 13.-17. FEBRUAR**

9.30 bis 16 Uhr, Auffangzeit ab 9 Uhr, Anmeldung bis 3. Februar an 044 312 24 97, frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch sowie Infos.

## 60plus

**Mi, 11. Januar, 14.30 h**

### Gemeinsam statt einsam

Ruth Tobler & Team  
KGH Oerlikon

**Do, 19. Januar, 13.30 h**

### Senior:innen-Café

Kirchenzentrum Saatlén

**Mi, 25. Januar, 9–11 h  
oder 14–16 h**

### Gedächtnistraining

Informationen bei Silvia  
Suter, 079 270 31 70  
KGH Oerlikon

**Do, 26. Januar, 14 h**

### Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlén

**Do, 26. Januar, 14.30 h**

### Theaternachmittag

«Pension Hartmann» mit  
Seniorenbühne Zürich  
Benjamin Walser & Team  
KGH Schamendingen

## Spiritualität

**Fr, 6. Januar, 20 h**

### Gebet am Freitagabend

Ursula Danner  
Kirche Oerlikon

## Kinder

**Mi, 11. Januar, 14 h**

### Malatelier «Farbinsle»

für Kinder, 2 Kurse:  
14–15 h + 15.15–16.15 h  
Infos, Petra Häusermann,  
076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlén

**Sa, 28. Januar, 10 h**

### Chliichinder- Gottesdienst

«Varenka»  
mit Frank Zielinski  
Kirche Oerlikon

### NÄCHSTE TERMINE

## Bibelgruppe Oerlikon

### NEUE DATEN!

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat,  
ausser Schulferien:

10. Januar | Pfarrerin Andrea Ruf  
24. Januar | Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

**KIRCHGEMEINDHAUS OERLIKON**

dienstags, 10 Uhr

### VARENKA

Chliichinder-  
Gottesdienst für  
Kinder von zwei bis  
sechs Jahren mit  
Begleitperson.

Die Kinder hören  
die Geschichte von  
«Varenka», basteln,  
spielen und singen  
zusammen.

**KIRCHE OERLIKON**

Samstag  
28. Januar, 10 Uhr

## Singen & Musik

So, 1. Januar, 12h

**Wiener**

**Neujahrskonzert**

Christian Gautschi spielt  
Wiener Walzer  
Kirche Oerlikon

Sa, 14. Januar, 10.30h

**Orgelmärchen**

«Die Bremer Stadtmusikanten»

Musik: Reiner Bohm  
Bilder: Hartmut Mezger  
Erzählerin: Ursina Lüthi  
Orgel: Christian Gautschi  
Kirche Oerlikon

So, 29. Januar, 17h

**«Orgelwunschkonzert»**

Sie haben gewählt!  
Ein facettenreiches  
Programm aus Klassik,  
Pop, Ländler, Film u.v.m.  
erwartet Sie!  
mit Christian Gautschi  
Kirche Oerlikon

## Bildung & Kultur

Do, 12. Januar, 19h

**Bibelstunde Offenbarung**

Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen

Do, 19. Januar, 19h

**Bildungsabend**

«Frauenrechte in Iran»  
Frau Prof. Saida Mirsadri,  
Pfrn. Esther Straub,  
Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen

Do, 26. Januar, 19h

**Bibelstunde Offenbarung**

Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen

Fr, 27. Januar, 14.30h

**B & B Bildung und Begegnung**

«Künstliche Intelligenz»  
Referat Daniel Förderer  
Ref. KGH Oerlikon

Di, 31. Januar, 19h

**Buchlektüre am Cheminée «Vita Brevis»**

Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchenzentrum Saatlen



Freier Flug. Quelle: Damiano Lingauri

ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

## Ski-Weekend im Wallis

Wir werden ein Wochenende im Rosswald auf dem Brigerberg verbringen – «chunsch au mit»?

Die Jugendlichen (ab der 8. Klasse) haben die Möglichkeit Ski oder Snowboard zu fahren. Zudem hat es eine Schlittelbahn, die wir ebenfalls benutzen können und zwischendurch auch mal im Liegestuhl die Sonnenterrasse geniessen. Die Kosten betragen 80 Franken, worin die Reise, Unterkunft, Verpflegung wie auch der Skipass bereits enthalten sind.

**SKI-WEEKEND BRIGERBERG**

Freitag bis Sonntag, 24.–26. Februar

Infos und Anmeldung: WhatsApp an 078 240 66 16  
oder [martina.reist@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.reist@reformiert-zuerich.ch)

## Regelmässige Veranstaltungen

\*Schulferien noch bis 8. Januar

\*\*Ladenkirche geschlossen vom 3.–5. Januar

## Begegnungen

werktags, 8.30–12h

**WERK.STATT.FLUCHT**

**Reparaturwerkstatt**

Kontakt: 079 109 47 45  
hans.leu@asgard.ch  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

dienstags, 9 Uhr

**Flickstube Caritas**

Ladenkirche

\*\*dienstags, mittwochs u.

donnerstags, ab 11.30h

**Zmittag**

«es hätt, solangs hätt»  
auch als Take-away  
Ladenkirche

\*dienstags, 13.30h

**Tonwerkstatt**

Jugendkeller  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

\*dienstags, 14–16.30h

**Basargruppe**

Handarbeiten und mehr  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

\*dienstags, 14–16.30h

**Kreativ-Atelier**

**für Handarbeiten**

Kirchenzentrum Saatlen

\*\*dienstags, 16–19h

jeden 2. und 4. Di/Monat

**Afterwork**

Ladenkirche

dienstags, 20h

14-tägl., 10. und 24. Jan.

**Hauskreis Oerlikon**

mit Ursula und Ernst  
Danner, 044 311 55 00

mittwoch, 11.+25. Jan.

**Zäme cho am Vieri**

Ladenkirche

\*donnerstags, 18h

**Tischtennis-Spiel**

jedes Alter, jedes Level  
Kontakt, 044 321 16 00  
Kirchenzentrum Saatlen

freitags, 20h

(ausg. erster Fr/Monat)

**Hauskreis Oerlikon**

bei Claudia und Daniel  
Förderer, 044 310 86 91

## Spiritualität

dienstags, 12.30–13h

**Stille auf dem Berg**

Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

dienstags, 13h

**Gebet für den Frieden**

Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

donnerstags, 9.30h

**Musik Wort Stille**

Pfrn. Hanna Kandal  
Organistin Sofija Grgur  
Alte Kirche St. Niklaus

## Kinder

\*donnerstags & samstags

**Indoor-Spielplatz 14–17h**

Kontakt: 044 311 60 54  
Kirchenzentrum Saatlen

\*freitags, 16–17h

**Kinderchor KK12**

Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Oerlikon Saatlen Schwamendingen

### PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26  
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86  
Miriam Gehrke | 078 883 17 45  
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84  
Esther Straub | 044 321 01 75  
Andrea Ruf | 044 311 61 01  
Rahel Walker Fröhlich | 079 459 24 95

### SOZIALDIAKONIE

Benjamin Walser a.i. | 044 321 16 97  
Senior:innen  
Gerald Muhl | 044 321 16 00  
Kinder | Familien | Senior:innen  
Daniela Schneider | 044 322 05 44  
Kinder | Jugendliche | Familien  
Ruth Tobler | 044 311 45 00  
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen  
Frank Zielinski | 044 312 24 97  
Kinder | Familien | Senior:innen

### KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91  
Sofija Grgur | 079 900 42 19

### JUGENDARBEIT

Kontakt | 078 240 66 16

### SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45  
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90  
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90  
Erhan Kiray | 044 322 41 06  
Ani Meier | 044 311 81 52

### LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50  
Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

### E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

[vorname.name@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

**Kirche Oerlikon**  
Oerlikonerstrasse 99  
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Baumackerstrasse 19  
8050 Zürich

**Sekretariat**  
Eliane Durand  
Silvia Ritschard  
Mo+Mi | 9-12 Uhr  
Baumackerstrasse 19  
044 321 60 70

**Kirche Saatlen**  
Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

**Kirchenzentrum**  
Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

**Sekretariat**  
Nutzen Sie die Alternativen  
in Schwamendingen und  
Oerlikon

**Alte Kirche St. Niklaus**  
Stettbachstrasse 57  
8051 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Stettbachstrasse 58  
8051 Zürich

**Sekretariat**  
Eliane Durand  
Silvia Ritschard  
Di + Do | 9-12 Uhr  
Stettbachstrasse 58  
044 321 60 70

**Ladenkirche**  
Winterthurerstrasse 659  
8051 Zürich

**Öffnungszeiten**  
Di + Do | 9-18 Uhr  
Mi | 11-18 Uhr

**Kontakt**  
Martina Schlickewei  
Marlies Giezendanner  
043 299 51 50  
076 529 20 22

Sekretariate | [sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch)  
Jugendarbeit | [jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch](mailto:jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch)  
Ladenkirche | [ladenkirche@reformiert-zuerich.ch](mailto:ladenkirche@reformiert-zuerich.ch)

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69  
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

[reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://reformiert-zuerich.ch/zwoelf)